

[Mobile book] Nicht menschlich Inc.

Nicht menschlich Inc.

Von Stephanie Linnhe

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #122944 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-30Erscheinungsdatum: 2013-09-30File Name: B00FO6MCBK | File size: 17.Mb

Von Stephanie Linnhe : Nicht menschlich Inc. before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nicht menschlich Inc.:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn ein Sprungfer nicht nur Dein Auge liebt sondern Deine Welt auf den Kopf stellt...Von Solaria v. Bcher aus dem FeenbrunnenKurzbeschreibungNala di Lorenzo wartet endlich auf eine Zusage zu einer ihrer Job Bewerbungen.Und

sie wartet sprichwörtlich schon fast Hoffend und verzweifelt. Denn in ihrem Elternhaus und ihrem ehemaligen Kinderzimmer ist sie nicht so gerne gesehen. Nicht wegen ihrem Vater der sie liebt sondern wegen ihrer Tratsch schtigen Mutter die das Kinderzimmer schon als begehbaren Kleiderschrank umfunktioniert hatte. Nala ist froh als sie endlich eine Zusage erhlt aber das bekommt sehr schnell einen Dmpfer, denn die Firma die sie ohne Vorstellungsgesprch gleich am Montag einstellen will, kennt Nala gar nicht und das seltsame sie soll an eine Straenecke von Camlen kommen um ihren neuen Job in Angriff zu nehmen, denn dort wrde man sie Montagmorgen abholen. Nala denkt erst gar nicht daran dort hinzugehen. Wer wusste was das Ganze war und doch hat sie das Gefhl das genau das erscheinen dort ihr Leben von Grund auf ndern knnte und Nala sollte sich nicht irren. Cover Das Cover ist ein Eyecatcher und ich muss sagen fr mich ein Grund mehr als einmal hinzusehen. Denn die Augen die so gar nicht menschlich wirken auf einem Cover wo ein reger Verkehr herrscht mit Menschen hrt sich der Titel super verlockend an! :D Charaktere Nala Di Lorenzo lebt bei ihren Eltern und will diesen Zustand so schnell es geht ndern. Sie ist normalerweise schchtern aber das ndert sich schnell und sie nimmt die Zgel in die Hand auch wenn sie sich manchmal berwinden muss. Desmond ist nicht nur gut aussehend und ein wunderbarer Zuhrer sondern kann auch anders wenn es um Nalas Sicherheit geht. Schreibstil Die Autorin Stephanie Linnhe hat einen flssigen und tollen bildhaften Schreibstil der einen mitnimmt in die Welt von Nala und LaBrock. Einfach Klasse geschrieben und ich freue mich schon auf den nchsten Teil... :D Bitte mehr davon! Meinung Wenn ein Sprungkfer nicht nur Dein Auge liebt sondern Deine Welt auf den Kopf stellt.... Dann sind wir bei Nala di Lorenzo die einen Job sucht und zwar ganz dringend, denn sie will nichts lieber als von ihrer nervigen Mutter weg zu kommen. Ja nun, da Jobs aber so einfach nicht auf der Strae liegen macht sich Nala tagtglich an den Computer um ihre Post abzurufen und siehe da es hat sich jemand gemeldet und sie hat einen Job. Das an sich wre Super genial aber... was fr eine Firma ist Adamant Bunch Marketing und was fr eine Stelle??? Denn weder hat sich Nala dort beworben noch wei sie als was. Aber der Zweifel das die E-Mail eindeutig fehl geleitet wurde mischt sich gleichzeitig mit dem Drang dem ganzen auf den Grund zu gehen und dort anzufangen. Gemischten Gefhls begibt sich Nala seltsamerweise an eine Ecke Camlens und wartet auf den sogenannten Termin denn mal wolle sie dort abholen. Immer noch zweifelnd aber mit dem Gefhl das ihr Vater in der Nhe im Auto wartet stehend nimmt Nala die Gegend ins Auge. Und sie fillt fast aus allen Wollen als um die Ecke der bestaussehndeste Kerl kommt den Nala jemals gesehen hat und nicht nur er, auch ein aufdringlicher Kfer fliegt in dem Moment auf sie zu und bringt sie zum Umfallen. Das einzige das Nala spter wahrnimmt sind Mister Adonis und ein Auge das nicht mehr Heil sein kann nachdem dieser Kfer ihr volle Breitseite hinein geflogen ist. Aber Nala hat Glck denn ihrem Auge ist nichts geschehen auch wenn sie total schockiert ihren neuen Arbeitgeber ansieht und der Meinung ist der Kfer wre eine Wunderdroge und knne solche Halluzinationen ausrufen. Denn ihr Chef oder Prokurist wie er sich selbst nennt ist ein kleiner grner Kobold die Unpnktlichkeit oder Blicke von oben nicht leiden knnen. Ja nun... gegen die Unpnktlichkeit kann man was machen und zwar sich nicht vom Sprungkfer wie sich das Subjekt nennt umfliegen lassen und gegen das Runtersehen, damit muss wohl der Kobold in spe leben. Jedenfalls ist Nala dermaen schockiert das sie das ganze erstmal ber sich ergehen lsst und heraus findet das der Kobold ihr Chef darstellen soll und seine rechte Hand ist eine Art Teufel jedenfalls laut ihrem Schwanz der unter ihrem perfekt sitzendem Dress hervorlugt. Nala schaut normalerweise nicht auf andere Frauen Hintern ,aber in diesem Moment gewhnt sie sich das an. Man wei ja nie.. Und der einzig normale scheint eigentlich der Hausmeister zu sein denn der ist Mister Adonis oder wie er wirklich heit Desmond und ein Grund fr Nala sich nicht gleich einweisen zu lassen. Dann bekommt sie ihre Stelleneinweisung und glaubt es nicht, Sie befindet sich in einer Parallelwelt und zwar LaBrock genannt und soll als Managerin fr den Mitarbeiterverbleib die Krankenscheine so genannter kranker Mitarbeiter berprfen. Gesagt getan und Nala bekommt eine alte Kamera in die Hand gedrckt und macht sich auf den Weg. Was Nala allerdings fr versteckte Kamera hlt entpuppt sich schnell als Wahrheit und Nala ist froh das Desmond von Anfang an bei ihr ist. Und erlebt in LaBrock die Aufregendste Geschichte ihres Lebens. Denn nicht nur das jemand krank ist. Nein... diejenige ist verschwunden und Nala muss einiges herausfinden das fr sie sehr schnell lebensbedrohlich werden kann. Denn es gibt nur wenig eingeweihte in der Menschenwelt und Nala hat sich strafbar gemacht berhaupt in La Brock aufgetaucht zu sein. Ein Katz und Maus Spiel beginnt und auch Desmoond bringt ihre Gefhlswelt krftig durcheinander. Nur daheim in ihrem Zimmer kann sie sich halbwegs entspannen wenn sie dem Frage Marathon ihrer Familie entgeht denn die darf von der Parallelwelt nichts erfahren. Fazit Eindeutig empfehlenswert und DANKE Dani ich liebe diese Geschichte!!! :D5 von 5 Sternen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. einfach genial Von Astrid Letannas Bcherblog Nala sucht jetzt schon lnger einen Job, ohne Erfolg. Um so berraschter ist sie als sie eines Tages eine Email der Fa. ABM in ihrem Postfach hat, die zu ihrem neuen Job beglckwnschen. Nala ist verwirrt, alle Nachforschungen zu dieser Firma fhren ins Nichts. Kurzerhand nimmt sie den Job an. An dem angegebenen Treffpunkt angekommen taucht jemand auf, der sie durch ein Portal in eine andere Welt mitnimmt. Ihr neuer Chef ist ein Kobold, ihre Kollegin eine Teufelin und Nala ist schockiert, aber gleichzeitig auch unheimlich neugierig. Ihr neue Job ist es, Krankmeldungen von Mitarbeitern zu berprfen. Da sie von dieser Welt berhaupt keine Ahnung hat, bekommt sie Hilfe von dem gut aussehenden Kollegen Desmond und ehe sie es sich versieht, kommt sie einer groen Verschwrgung auf die Schliche. Als ich den Klappentext gelesen habe, wusste ich sofort, dass das Buch etwas fr mich ist und ich wurde auch nicht enttuscht. La Brock ist eine Stadt auf der andere Seite. Hier

leben Dmonen, Teufel, Kobolde und noch einige andere Wesen zusammen. Einige eingeweihte Menschen arbeiten auch dort, aber sie haben alle einen Leumund und sind in die Sitten eingefhrt. was bei Nala nicht der Fall ist. Nala ist eine leicht naive Person, die immer alles aus ihrem Bauchgefhl heraus tut. Das bringt sie natrlich manchmal in ziemlich groe Gefahr. Auerdem kennt sich in LaBrock berhaupt nicht aus, was fr ganz schnes Chaos sorgt. Das ganze ist sehr witzig, aber auch sehr spannend. Fr die gehrige Portion Romantik sorgt Desmond, der Nala immer wieder aus brenzligen Situationen hilft. Insgesamt auf jeden Fall eine Leseempfehlung von mir und ich hoffe, dass wir noch mehr von Nala und Desmond lesen werden. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bridget Jones im Wunderland Von Alanya Endlich mal ein anderes Fantasybuch! Mir hat die Idee der Parallelwelt super gefallen, und auch die Weise, wie Nala unfreiwillig hineingezogen wurde. berhaupt fand ich die Hauptdarstellerin klasse mit ihrer unbeholfenen Art und ihren herrlich witzigen Gedankengngen. Ich musste ziemlich oft grinsen, vor allem in den Szenen mit den Kollegen aus der IT oder dem Prokuristen. In der Tat hatte ich dann auch jemand ganz anderes im Verdacht gehabt. Am Schreibstil mochte ich besonders den trockenen Humor und die kleinen Seitenhiebe auf die Arbeit in einem Bro oder Callcenter. Das Buch liest sich flssig und man kann beinahe hren, wie Nala durch die Gegend stolpert und alles kommentiert. Gelangweilt habe ich mich keine Sekunde. Ich wrde mich freuen, mehr aus LaBrock zu lesen, vielleicht gibt es ja noch andere, spannende Wesen dort.

Kurzbeschreibung Endlich ein neuer Job! Was ein Anlass zur Freude sein sollte, bereitet Nala di Lorenzo Kopfzerbrechen. Von einer Firma namens Adamant Bunch Marketing hat sie noch nie gehrt, geschweige denn hat sie sich dort beworben. Man will sie an einer verlassenem Straenecke abholen Trotz aller Bedenken wartet sie am Montagmorgen am verabredeten Treffpunkt. Ihr Herz schlt schneller, als Desmond auftaucht. Ihr neuer Kollege ist nicht nur unverschmt attraktiv, sondern fhrt sie auch noch durch ein rot schimmerndes Portal. Nala findet sich in der Parallelwelt LaBrock wieder. Ehe sie sich von dem Schock erholen kann, nimmt ihre Arbeit sie vllig in Beschlag. Sie soll berprfen, ob die Krankmeldungen echt sind. Gar nicht so einfach, wenn kaum jemand ein Mensch zu sein scheint oder das Verschwinden einer Person so viele Fragen aufwirft, dass sie denen einfach nachgehen muss. Anvertrauen kann sie sich nur Desmond. Oder etwa nicht? Schnell wird klar: Auf keinen Fall sollte sie sich hier in Dinge einmischen, die sie nichts angehen, oder sich gar verlieben

Kurzbeschreibung Endlich ein neuer Job! Was ein Anlass zur Freude sein sollte, bereitet Nala di Lorenzo Kopfzerbrechen. Von einer Firma namens Adamant Bunch Marketing hat sie noch nie gehrt, geschweige denn hat sie sich dort beworben. Man will sie an einer verlassenem Straenecke abholen Trotz aller Bedenken wartet sie am Montagmorgen am verabredeten Treffpunkt. Ihr Herz schlt schneller, als Desmond auftaucht. Ihr neuer Kollege ist nicht nur unverschmt attraktiv, sondern fhrt sie auch noch durch ein rot schimmerndes Portal. Nala findet sich in der Parallelwelt LaBrock wieder. Ehe sie sich von dem Schock erholen kann, nimmt ihre Arbeit sie vllig in Beschlag. Sie soll berprfen, ob die Krankmeldungen echt sind. Gar nicht so einfach, wenn kaum jemand ein Mensch zu sein scheint oder das Verschwinden einer Person so viele Fragen aufwirft, dass sie denen einfach nachgehen muss. Anvertrauen kann sie sich nur Desmond. Oder etwa nicht? Schnell wird klar: Auf keinen Fall sollte sie sich hier in Dinge einmischen, die sie nichts angehen, oder sich gar verlieben

ber den Autor und weitere Mitwirkende Stephanie Linnhe wuchs im nrdlichen Ruhrgebiet auf. Nach einer Ausbildung zur pharmazeutisch-technischen Assistentin studierte sie Publizistik, Skandinavistik und Sozialanthropologie in Bochum und Kopenhagen. Im Anschluss ging sie fr ein Jahr nach Australien und arbeitete als Story Writer fr Sensory Image Pty Ltd sowie als Tourguide mit Schwerpunkt in Sydney. Zurck in Europa, fhrt mehrere Projekte sie in die Schweiz und nach England, bis sie schlielich 2008 in die Welt der Computerspiele eintauchte. Seitdem kmmert sie sich um die Texte eines Karlsruher Onlinespiel-Anbieters und schreibt nebenher fr Zeitungen und -schriften.